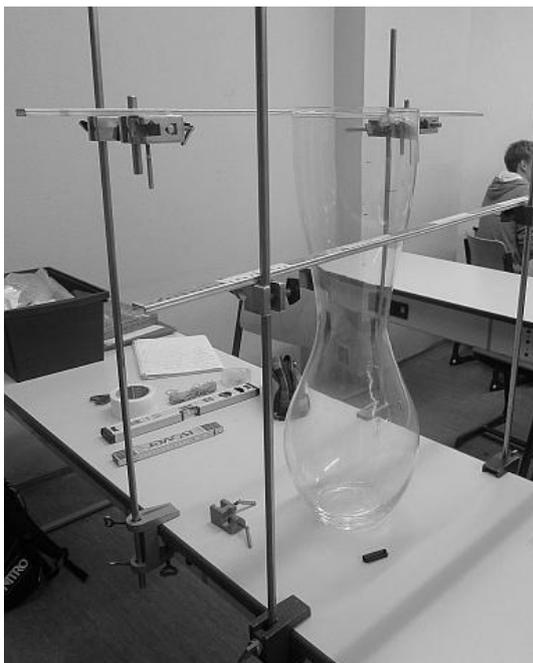


Chronik

NACHRICHTEN DES STÄDTISCHEN GYMNASIUMS WERMELSKIRCHEN



Anders lernen

VORWORT

LIEBE ELTERN, LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

Anders lernen ...

... eigentlich eine Angelegenheit des Einzelnen. Jeder muss seinen Weg finden, wie er oder sie am besten lernen kann: Lange „am Stück“ oder mit größeren Pausen; mit Musik oder ganz still; mehr mit Bildern im Kopf oder eher abstrakt.

Aber auch in Gruppen bzw. Klassen oder Kursen in der Schule kann das Angebot um neue Lernformen oder -situationen erweitert werden.

Rückblickend hat die Aktionswoche im Oktober wieder viele Möglichkeiten des „Anders lernen“ und „Anders arbeiten“ geboten. Manches war vielleicht nicht so attraktiv; vieles aber war interessant und spannend. Mehr dazu auf den nächsten Seiten.

Im kommenden Jahr werden wir uns mit „Anderem Lernen“ beschäftigen. So hat es uns die Qualitätsanalyse „aufgegeben“. Auch die Lehrerinnen und Lehrer müssen nämlich Neues und Anderes für einen modernen Unterricht lernen.

Zunächst aber wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern, den Lehrerinnen und Lehrern, den Sekretärinnen und Hausmeistern, den vielen Helfern und „guten Geistern“ sowie den Freunden der Schule eine erholsame Weihnachtszeit, Ruhe, Entspannung, Besinnung. Sammeln wir Kraft für neue Herausforderungen in Schule und Leben.

IHRE / EURE
MARITA BAHR

Eine der Krippen, die für den Wermelskirchener Nikolausmarkt von SchülerInnen der Klasse 6a im Kunstunterricht hergestellt wurden.



IMPRESSUM

Redaktion: M. Bahr, U. Gerber, B. Hallmann, U. Renzmann
Layout: U. Gerber (u.gerber@gymnasium-wermelskirchen.de)
Druck: Stadtdruckerei Wermelskirchen
Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 14. März 2013.

RÜCKBLICK

September

14.9.2012 Rom in Köln

Kollegiums-Ausflug unter Federführung der Fachschaft Latein

Nach zwei Unterrichtseinheiten starteten Busse und PKWs gefüllt mit Lehrpersonal gegen 12.00 Uhr nach Köln, wo im mexikanischen „Café Especial“ ein gemeinsames Mittagessen eingenommen wurde. Danach wanderten wir über die Hohenzollern Brücke, um uns an den Treffpunkten der verschiedenen Führungen einzufinden: Ob mit dem Rad am Rhein entlang oder zu Fuß „Köln quer“ (Innenstadtführung) oder „CCAA – römisches Köln“ oder auch „Kölscher Klüngel – Kölsches Bier“ (Brauhausführung), wir hatten die freie Wahl. Ausgewert und/oder gebildet traf sich das Kollegium abends zu einem gemütlichen Abendessen im „Gaffel am Dom“, zu regem Gedankenaustausch und deftigem Essen. Vielen Dank an die Fachschaft Latein, die für über einhundert Personen einen interessanten Ausflug geplant und reibungslos „abgewickelt“ hat!

Sicher auf zwei Rädern

Fahrradtraining der Klassen 6 und 7

Vor den Herbstferien fand das Fahrradtraining nicht nur in der Klasse 6 sondern auch in der Klasse 7 statt. Damit wurde das Training des letzten Jahres nachgeholt, welches wegen Personalengpässen seitens der Polizei nicht stattfinden konnte. Wegen der Arbeiten am Markt musste eine andere Übungsstrecke von den Schülerinnen und Schülern bewältigt werden. Dank der Mithilfe von engagierten Eltern und einigen Oberstufenschülern, die die Fahrt an kritischen Verkehrspunkten begleiteten, haben alle die Strecke gut bewältigt. Vielen Dank an Herrn Ortmann und Herrn Klein, Verkehrssicherheitsberater der Polizei Rheinisch Bergischer Kreis, für Ihre Arbeit für unsere Schülerinnen und Schüler.

Heiner Kalenberg, Organisation Verkehrserziehung

Oktober

Diesmal ausnahmsweise erst nach den Herbstferien fand die diesjährige **Aktionswoche** statt, die viele Möglichkeiten des „Anders lernen“ erschloss (s. auch auf der Homepage des Gymnasiums).

Man stelle sich vor: Es ist Schule, aber kein Lehrer geht hin... (von Thomas Berndhäuser)

Zumindest erweckt die Statistik diesen Eindruck: Je nach Überschneidungslage sind in der Aktionswoche 2012 durch Fahrten und Exkursionen bis zu 52 Kolleginnen und Kollegen an einem Tag außer Haus gewesen - die übrigen haben sich tapfer durch Methodentraining und Lernen lehren und eine Vielzahl von Projekten hindurchgeschlagen, zumeist ohne auf der dünnen Decke zwischen Euphorie und Frustration einen Einbruch zu erleiden. Natürlich scheitern Koordination und Organisation bisweilen an der Unfähigkeit zu zaubern, aber diesbezüglich liegt der Bezirksregierung bereits ein Antrag auf Fortbildung vor. Bis dieser bewilligt worden ist, müssen wir aber weiter damit leben, dass hier auf unperfekte, aber umso engagiertere Weise Unterrichtsausfall durch Kompetenzerwerb auf nicht ganz alltägliche Weise ersetzt wird. Wir bitten um Verständnis.

Crash-Kurs NRW

Am letzten Tag der Aktionswoche fand für die Jahrgangsstufe Q1 der „Crash Kurs NRW“ im Rahmen einer Präventionskampagne für mehr Verkehrssicherheit der Polizei Nordrhein-Westfalens statt.

In der Crash-Kurs-Veranstaltung schilderten Polizisten, Rettungssanitäter, Notärzte, Notfallseelsorger und Angehörige von Unfall- opfern als direkt Betroffene von schweren Verkehrsunfällen in unserer Region. Die eindrucksvollen Schilderungen bewegten sichtlich alle Teilnehmer.

Der etwa 70 minütige Vortrag fand im großen Saal des Bürgerzentrums statt. Danach begaben sich alle Schülerinnen und Schüler zu einer Aussprache in kleinen Gruppen in unser Gymnasium.

Die Polizei und die Schule verbinden mit dieser Aktion, die ab jetzt in jedem Jahr stattfinden soll, die Hoffnung, die Zahl von schweren Verkehrsunfällen, an denen junge Fahrerinnen und Fahrer beteiligt sind, nachhaltig zu verringern.

Heiner Kalenberg, Organisation Verkehrserziehung



In Europa unterwegs

Wie üblich waren auch dieses Jahr unsere 13er und Q 2er , also der Abschluss-Doppeljahrgang, in der Aktionswoche, die sich an die Herbstferien anschloss, in Europa unterwegs . Deutschland scheint zu klein, zu piefig, zu bekannt zu sein, also drängte es unsere Schülerinnen und Schüler ins Ausland: Spanien, Wien, London, Tschechei – insbesondere Prag war nahezu fest in Wermelskirchener Hand – waren gerade gut genug. So ging denn jeweils eine Kurskombination aus einer ausgewählten Leistungskurschiene auf große Fahrt. Der offizielle Begriff „Studienfahrt“ verklärt inzwischen sicherlich die Realität, dennoch betrieben unsere Gruppen durchaus Studien: des ein oder anderen architektonischen, historischen, wissenschaftlichen usw. Kulturgutes, der ausländischen Freizeitmöglichkeiten („Show me the way to the next cocktailbar!“) und der Qualität der jeweiligen Filialen international bekannter Klopsbratereien. Mehrheitlich stellten die Fahrten eine Mischung aus Pflichtprogramm und Kür dar, um jedem „Studienschwerpunkt“ Raum zu geben. Letztlich hatte jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin gebührend Gelegenheit, neue Erkenntnisse und Eindrücke zu sammeln, um vielleicht später auf Ehemaligentreffen oder gar den eigenen Kindern davon zu erzählen. Abschließend sei ein Punkt positiv herausgestellt. Zumindest für meine Jahrgangsstufe kann ich sagen, dass es keine nennenswerten negativen Zwischen- oder Vorfälle gegeben hat. Alles in allem scheinen es aus Lehrerperspektive angenehme Fahrten gewesen zu sein.

Wolfgang Behrens für die Jahrgangsstufenleitung 13



Ansichten einer Kursfahrt

Nachdem Frau Wittwer, Frau Stromann und ich mit 48 SchülerInnen der Lks Deutsch, Mathe und Physik eine Stunde auf den Bus warten mussten, waren wir kaum 10 Stunden mit „Klaus“ (auch „Herr Klaus“, aber nicht „Busfahrer“ oder „hey“!!) unterwegs und schwups – schon standen wir vor dem Hotel, in dem wir dann die kommenden 4 Tage logierten: Prague Center Superior Plaza

– das „Vier Jahreszeiten“ von Prag (wir haben den „Herbst“ erwischt...!).

Nachdem der erste Abend doch recht früh endete und ich all die Warnungen meiner Freunde im Vorfeld bezüglich „Schulfahrten nach Prag“ getrost ignorieren konnte, wurde die Truppe trotz ausführlichen Stadtrundgangs abends derart munter, dass wir Lehrer nach einer zweistündigen Blitzbesprechung die Ausgangszeit leicht erweiterten und sich die SchülerInnen tatsächlich mit pünktlicher Rückkehr für unser Vertrauen in sie bedankten.

Auch die weiteren Tage verliefen vermeintlich ruhig für uns Begleiter, was nicht zuletzt am Kartensystem der Hotelzimmer lag, die als Zimmerschlüssel erst wieder frei geschaltet wurden, wenn der verursachte Schaden direkt an der Rezeption bezahlt wurde. Dass im Vorfeld eine Zimmerkaution eingefordert wurde, die auch bei nächtlicher Ruhestörung einbehalten werden konnte, war durchaus wirksam und sollte auf Jugendherbergen ausgeweitet werden, die kein Treppenhaus haben, in dem man täglich und nächtlich Karten spielen kann...!

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich die Fahrt sehr gelohnt hat: Prag ist in vielerlei Hinsicht sehr sehenswert: die Altstadt, die Burganlage, die Moldau, das Menschengewimmel... auch wenn man sagen muss, dass sich die „billigen Zeiten“ in der doch mittlerweile sehr touristischen Stadt (auffällig war, dass die Prager eher schlanke Menschen sind – dick waren meist die Touristen...!) ihrem Ende nähern; die Fahrt nach Theresienstadt hat tiefe Eindrücke verschiedenster Art bei den SchülerInnen hinterlassen und war auch noch Tage danach Gesprächsthema im Unterricht.

Ätzend waren allerdings die Staus auf der Rückfahrt, die nicht nur Herrn Klaus einige Nerven, sondern auch uns einige Sanifair-Gutscheine gekostet haben. Dennoch konnten wir LehrerInnen nach dem Passieren des Ortschildes „Wermelskirchen“ mit gutem Gewissen sagen, dass wir mit dieser Truppe jederzeit wieder auf Studienfahrt gehen würden!☺

Andreas Frömmel

Schulgestaltung

Schülerinnen der Jahrgangsstufe 11 Q1 (Projektleiterinnen: Frau Thomas, Frau Reichel) und Schüler und Schülerinnen der Klassen 9 (Projektleiter: Herr Klein) gestalteten gemeinsam Wände und Bilder.



Geocaching

Unter der Leitung von Herrn Schäfer und Herrn Aumann (Referendar) organisierten und planten die Schüler/innen das Projekt Geocaching aktiv mit. So entstand ein großes Interesse seitens der Schüler/innen Geocaching mit Mountainbikes durchzuführen und einen Multi-Cache um die Schule selbst anzulegen.

Bevor den Wünschen nachgegangen werden konnte, erfolgte eine kurze Einweisung im Umgang mit den GPS-Geräten. Im direkten Anschluss ging es dann in Kleingruppen inkl. GPS-Geräten auf die spannende Reise ins Eifgental, um den ersten Multi-Cache *Toms-Runde* mit ca. 6 verschiedenen Stationen bzw. 6 verschiedenen Rätseln zu knacken. Im Folgenden wurden zwei weitere Multi-Cache-Runden erfolgreich gelöst.

Der kreativste Multi-Cache wurde von den Schüler/innen rund um das Städtische Gymnasium Wermelskirchen selbst gelegt. Dabei mussten eigene Rätsel entwickelt werden und interessante

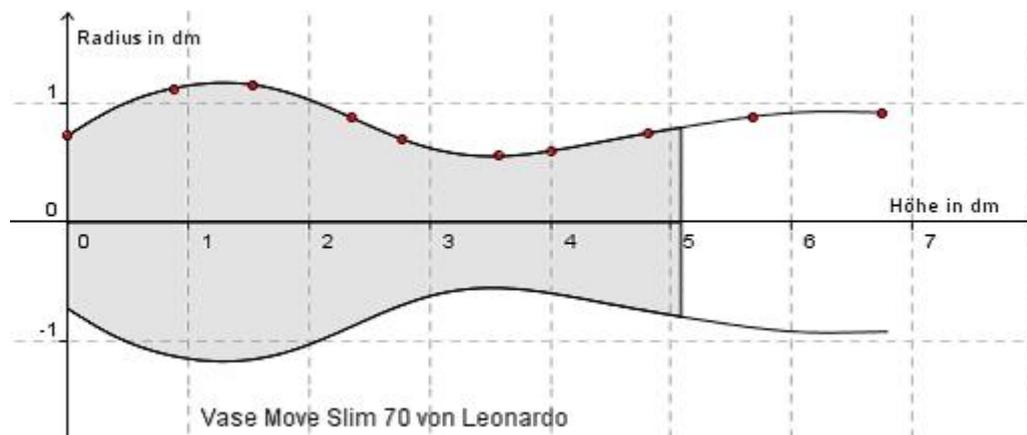
Verstecke gefunden bzw. verortet werden. Der Multi-Cache soll dann vom Differenzierungskurs Erdkunde/Geschichte unter der Leitung von Herrn Breiden regelmäßig gewartet werden.

Uli Schäfer & Matthias Aumann

Experimentelle Mathematik

Vasen mit unterschiedlichen Formen werden mit einer variablen, aber konstanten Wasserzufuhr befüllt. Es soll jeweils die Funktion *Zeit* --> *Pegelhöhe* ermittelt werden. Von einfachen Formen zu geschwungenen Vasenformen steigt der mathematische Aufwand rapide an und es kann nur noch mit einem Mathematikprogramm gearbeitet werden, wobei das Programm GeoGebra zum Einsatz kommt. An zwei Vasen werden die Profil-Funktion und die Zielfunktion experimentell ermittelt.

Günter vom Stein



J'aime Paris

Der Differenzierungskurs Französisch der Stufe 9 von Frau Pietsch und die Französischkurse der 10. Klasse in Begleitung von Frau Wittwer waren vom 03. - 05.10 in Paris. Am ersten Tag erkundeten wir das Marais-Viertel, wo wir im sog. MIJE, einer Jugendherberge, untergebracht waren. Das Wetter spielte zu Beginn leider nicht mit und so hat es am ersten Tag nur geregnet. Doch der Besuch des Eiffelturms am Abend ließ uns das schlechte Wetter kurzzeitig vergessen. Wir hatten trotz ein wenig Nebels eine fantastische Aussicht über ganz Paris.

Am nächsten Tag hatten wir etwas mehr Glück - das Wetter war viel besser und so besichtigten wir zu Fuß und mit der Métro Sehenswürdigkeiten, wie z.B. le Notre-Dame, le Louvre, le Forum des Halles, le Centre Pompidou und vieles mehr. Bei einer Bootstour über die Seine konnten wir bei Sonnenschein alle Sehenswürdigkeiten noch einmal von einer anderen Perspektive sehen. Am Abend fuhren wir in das Künstlerviertel Montmartre, wo wir die Kirche Sacré-Coeur besichtigten. Wir schauten uns die Arbeiten der Künstler an und einige Schüler/innen ließen sich von diesen malen. Am dritten Tag mussten wir leider schon unsere Koffer packen, machten uns aber nach dem Frühstück noch auf den Weg zum l'Arc de Triomphe und es blieb sogar noch Zeit, um über die Champs-Élysées zu schlendern. Danach hieß es aber: „Au revoir Paris“ und wir fuhren wieder nach Wermelskirchen.

Es war eine sehr gelungene und interessante Kursfahrt.

Sarah-Louise Oster

Klasse Klasse

Erlebnisfahrt der Klassen 8b / 8d nach Trier

Herrlich an der Mosel gelegen und modern eingerichtet empfing uns die Jugendherberge in Trier. Das Wetter war entgegen den Prognosen sonnig, wenn auch kalt, das gebuchte erlebnispädagogische Programm nicht immer perfekt. Neben einer Stadtrallye durch Trier (leider ohne GPS-Geräte) gab es

einen Ganzttag im Wald, der die Klassengemeinschaft fördern und festigen sollte. Ganz wichtig daneben die „Freizeit“, die mit allerlei Sport, Zimmerfeten, Kartenspielen, shoppen und der Bewunderung des nächtlichen Sternenhimmels gefüllt wurde. Insgesamt hatten wir eine ereignisreiche Zeit und kehrten müde und zufrieden nach Wermelskirchen zurück.

Klassenfahrt mit der 6a

Klettern im Niedrig- und Hochseilgarten und auf Getränkekasten-Stapeln: das waren erlebnispädagogische Elemente der Klassenfahrt ins "Auenland" in Mulartshütte bei Aachen.



November

26.11. Opernworkshop

„Die Entführung aus dem Serail“ – Kinderoper „Papageno“ aus Wien wieder zu Gast im Gymnasium

„So hat mich noch keine geküsst – auch wenn du wie ein Wildschwein frisst“... Mit solchen und ähnlich derben Späßen hat W. A. Mozart seinerzeit die Gesellschaft belustigt.

Belustigt, aber auch gleichzeitig belehrt, beschäftigt und auf jeden Fall bereichert haben auch in diesem Jahr wieder zwei ausgebildete SängerInnen der Kinderoper „Papageno“ aus Wien die Jgst. 6 unseres Gymnasiums. Mit einer ansprechenden Einleitung führten sie die S’uS an die nicht immer einfach zu verstehende Komponistenpersönlichkeit Mozart heran, zeigten durchaus neben seinem Kompositionsgenie auch seine „anderen“ Seiten und bereiteten so die S’uS auf die Aufführung der Oper „Die Entführung aus dem Serail“ vor. Aufgeführt haben die Oper diejenigen S’uS, die sich im Vorfeld dazu bereit erklärt hatten, Sprecherrollen zu übernehmen und die Texte auswendig zu lernen. Nach einem 30minütigen Crashkurs in Schauspielerei und szenischem Spiel seitens der einfühlsam agierenden DarstellerInnen wurden die drei Akte (verkürzt) aufgeführt, wobei die klassische Musik vom Band eingespielt, der Gesang allerdings live von den beiden SängerInnen eingebaut wurde.

Eine sehr kurzweilige, amüsante und gleichzeitig mit allen Sinnen „spürbare“ Heranführung an die eher unbequeme weil „total uncoole“ Gattung Oper, so dass wir hoffen, noch lange Unterstützung von allen Seiten zu bekommen.

Andreas Frömmel



Dringender Aufruf

Liebe Eltern der Jahrgangsstufen 5 & 6,

ich muss mich leider nochmals an Sie wenden, mit dem dringenden Aufruf zur Hilfe in der Schulbücherei. Es sind kurzfristig einige Mütter bei der Mithilfe ausgefallen und einige weitere werden zum Jahreswechsel folgen.

Daher: Bitte überlegen Sie doch noch einmal, ob Sie nicht alle 14 Tage bereit wären für einen Vormittag mitzuhelfen. Sonst wären wir gezwungen die Bücherei 1-2 Tage die Woche zu schließen.

Das wäre doch wirklich schade!

Vielen lieben Dank im Voraus.

Ihr Büchereiteam

P. S. : Bei Interesse rufen Sie mich doch bitte an: D. Boelke, 02196 / 973429

Leistung wird belohnt, Förderverein sei Dank !!

Das Mädchenteam des Gymnasiums hat sich nach dem großen Erfolg (4. Platz bei den Regierungsbezirksmeisterschaften) im letzten Jahr auch dieses Jahr für die Endrunde auf Kreisebene qualifiziert.



Dank der Unterstützung durch unseren Förderverein gehen die Mädchen in diesem Schuljahr jedoch mit einer tollen neuen Trikotkluft auf Torejagd für unser Gymnasium.

Die Mädchen und Herr Ovelhey sagen **DANKE** für die Unterstützung!!!!

Sani-Dienst

Der Schulsanitätsdienst unseres Gymnasiums bildet erfolgreich junge Ersthelfer aus, die sich in den großen Pausen um Verletzungen und Beschwerden aller Art kümmern.

Teilnehmen können Schüler ab dem siebten Schuljahr und viele bleiben sogar bis zum Abitur im Dienst. Der Schulsanitätsdienst besteht aus den Anfängern, die noch keinen Erste-Hilfe-Schein haben, und den



Fortgeschrittenen, die bereits über einen verfügen. Jede Gruppe trifft sich im 2-Wochen-Takt für eine Stunde, um unter der Anleitung von Frau Bonarrigo und Herrn Sohmen die Grundlagen der Ersten Hilfe zu erlernen oder zu wiederholen, sodass auch die Fortgeschrittenen im Training bleiben und sich weiterbilden. Ein Jahr dauert die Ausbildung, bis man den Ersthelfer-Schein bekommt. Mit großem Spaß und Engagement sind die Schüler bei

der Sache und rüsten sich für jeden Notfall.

In jeder großen Pause, im Haupt- wie im Nebengebäude, sind immer vier Sanitäter bereit, zwei Anfänger und zwei Fortgeschrittene, die sich um die kranken und verletzten Schüler kümmern. Die Anfänger werden so direkt in den Dienst eingeführt und sammeln Praxiserfahrung unter der Anleitung der „Großen“, denn Teamwork wird bei uns großgeschrieben. *Alina Hortmann (11)*

Dezember

Weihnachtsbazar

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Weihnachtsbazar der Klassen 5 zugunsten der Tschernobyl-Hilfe statt. Die SchülerInnen der Klassen 5 bastelten mit großem Eifer zusammen mit vielen engagierten Eltern Christbaumschmuck, Holzengel, Karten, Teelichter und stellten Kerzen her. Im Café wurden von Eltern gespendeter Kuchen und Getränke verkauft. Alle freuen sich über den beachtlichen Gesamterlös von **1.235,- €**.



Rita Kreuzer

VORSCHAU

15. 1.2013 Musik, Musik, Musik

Kammerkonzert

Ihr habt mal wieder Lust auf ein tolles Konzert? Sollen aber nicht so viele Leute sein? Ihr wollt mal gerne euer Instrument in kleinerem Rahmen einem Publikum präsentieren? Na, dann ist doch unser kleines Kammerkonzert genau richtig für euch!!

Stattfinden soll es am Dienstag, dem 15. Januar 2013 um 19.00 Uhr im PZ – natürlich ist der Eintritt frei!

Ob ihr etwas aus der Pop-Musik, dem Jazz oder der Klassik aufführen wollt, ist ebenso egal wie das Instrument – von der E-Zither bis zum „unplugged voicing“ ist alles herzlich willkommen. Solltet Ihr gerne als Zuhörer kommen, seid ihr natürlich ebenso herzlich eingeladen – **das gilt auch für alle Lehrerinnen und Lehrer...!** 😊

Damit ein Programm erstellt werden kann, bitten wir ganz herzlich um eine kleine Anmeldung mit eurem Namen (Klasse), Titel, Instrument, Stilistik und ungefähre Dauer **bis zum 11. Januar 2013 bei den MusiklehrerInnen.**

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und/oder auf euch als Auditorium!! *Eure Fachschaft Musik*

Wir machen uns auf den Weg

Die Ergebnisse der Schulinspektion (Qualitätsanalyse und der darauf basierende Bericht) und die Resultate, soweit relevant und mit der QA kombinierbar, der von uns selbst initiierten Umfragen (SEIS) stellen die Grundlage unserer weiteren Arbeit zur Verbesserung von Schule und Unterricht dar. Nachdem die Steuergruppe Zielvereinbarungen für die Schulentwicklung der nächsten zwei Jahre ausgearbeitet, die von unserem schulfachlichen Dezernenten Dr. Kupsch gewünschten Detaillierungen und Ergänzungen eingearbeitet hatte, sind sie im Sommer diesen Jahres von der Schulaufsichtsbehörde nunmehr genehmigt worden. Somit können wir uns auf den Weg begeben, um insbesondere die Unterrichtsqualität zu verbessern. So stehen folgende Themen ganz oben auf der To-Do-Liste:

- Unterstützung eines aktiven Lernprozesses, d.h. die Schülerinnen und Schülern sollen Gelegenheit und Unterstützung zur selbstständigen Arbeit erhalten.
- Berücksichtigung individueller Lernwege, was entweder niveaudifferenzierte Aufgabenstellungen oder die Vermittlung von Methoden der individuellen Reflexion des jeweiligen Lernerfolgs / Erkenntnisstandes zur Folge haben muss.

Wolfgang Behrens für die Steuergruppe

Der erste Schritt

„Aktivierung“ und „selbstständiges Lernen“, „niveaudifferenzierte Aufgaben“ und „Methoden der individuellen Reflexion“ stellen zunächst einmal, jedenfalls weitgehend, leere Begriffe dar. Sie bedürfen der Anschauung, der inhaltlichen Füllung, um mit ihnen arbeiten zu können. Das soll auf dem ersten Pädagogischen Tag am 12. März 2013 geschehen, wozu die Planungsgruppe gerne auswärtige Experten heranziehen möchte. Diese sollen mittels Impulsreferaten für die notwendigen Basisinformationen sorgen. Dann soll aus jedem Fach eine Gruppe sich mit dem Thema „Differenzierte Lernformen“ beschäftigen und sich dann auf eine konkrete Lernform einigen, die geeignet sein muss, selbstständiges Arbeiten zu ermöglichen. Des Weiteren hat die Gruppe zu ermitteln, ob sie sich mit niveaudifferenzierten Aufgaben oder Methoden der individuellen Reflexion

beschäftigen will, um dann zu entscheiden, an welchen Unterrichtsinhalten das Vorhaben angeknüpft und in welcher Jahrgangsstufe es durchgeführt werden soll. An dieser Stelle sei ausdrücklich betont, dass keine Beschränkung auf die Kernfächer erfolgen soll, sondern alle Fächer ihren Beitrag leisten müssen. Ein zweiter Pädagogischer Tag im März 2013 soll dann darauf verwendet werden, die im Januar gefassten Beschlüsse in eine konkrete, umsetzbare und präsentable Unterrichtsreihe umzusetzen.

Wolfgang Behrens für die Steuergruppe

WETTBEWERBE UND AUSZEICHNUNGEN

Handballteams des Gymnasiums überzeugen

Die Spielerinnen und Spieler unserer Schule haben sich in den letzten Wochen mit den Handballmannschaften anderer Schulen gemessen und dabei fast ausnahmslos Erfolge verzeichnen können.

So durfte sich das Team der weiblichen Wettkampfklasse II (Jahrgänge 1996-1999) gegen die Freiherr-vom-Stein-Schule Rösrath beweisen. In einem schönen Spiel, bei dem der Sieg nie wirklich gefährdet war, setzten sich unsere Spielerinnen mit 26:21 durch. Das Team ist damit Kreismeister und tritt im Januar bei den Bezirksmeisterschaften an.

Die Mädchen der WK III (1998-2001) spielten gegen die Realschule Leichlingen und setzten sich in einer fair geführten Partie letztendlich mit 23:20 durch. Dies bedeutet die Qualifikation für das Kreisfinale.

Etwas schwerer dagegen hatten es die Jungen der WK III. Sie mussten sich den körperlich überlegenen Teams der Realschule Leichlingen sowie des Gymnasiums Leichlingen stellen. Nach einem durch eine kompakte Mannschaftsleistung erarbeiteten Sieg und einer Niederlage blieb am Ende leider „nur“ der zweite Platz.

Besser in die Handballsaison gestartet sind am Nikolaustag die Jungen der WK II. In einem sehenswerten Turnier setzte sich das Team souverän gegen die Teams der Realschule Wermelskirchen (24:12) und der Realschule Leichlingen (20:8) durch und darf nun im Kreisfinale antreten.

Wir gratulieren den Teams und wünschen ihnen für die nächste Runde viel Erfolg!

Dank gilt an dieser Stelle den Eltern/Trainern des JHC sowie den Sporthelfern unserer Schule für ihre Unterstützung.



Thomas Ludwig

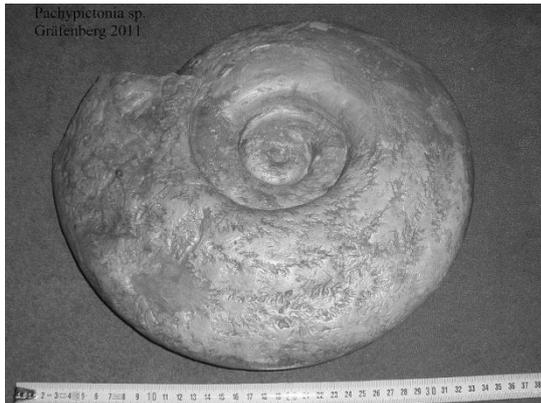
5000 Euro für die Astronomie AG

Die Rütgers Stiftung fördert mit 5000 Euro die im September gegründete Astronomie AG am Städtischen Gymnasium in Wermelskirchen. 18 Schülerinnen und Schüler treffen sich alle 14 Tage in der A-Woche (wie Astronomie) und diskutieren über das Weltall und die Sterne. Geleitet wird die AG

vom Physik-Lehrer Ralf Kießwetter, der selber an Meteoriten an der Universität zu Köln geforscht hat. Im nächsten Jahr stehen mehrere Exkursionen auf dem Programm. Geplant ist u.a. ein Besuch in der Eifel bei den Radioteleskopen oder eine Exkursion nach Wuppertal zu der Schul- und Lehrsternwarte der Universität Wuppertal. Weitere Infos: A-Woche (alle 14 Tage), ab 14 Uhr Astronomie AG im Raum 180 (Physik) oder per Email über r.kiesswetter@gymnasium-wermelskirchen.de. Der Einstieg in die AG ist jederzeit möglich.

GEO AG gegründet

Seit November 2012 treffen sich alle 14 Tage in der B-Woche sieben Schüler und eine Schülerin zur



GEO AG. Alle Schüler verbindet die Liebe zu Kristallen, Fossilien und Gesteinen. Stefan Scherkenbeck (Klasse 9a): "Ich sammle schon seit Jahren Fossilien in Wermelskirchen, und ich möchte Paläontologe werden." Geleitet wird die AG von Dr. Carlo Herd (2. Vorsitzender des Vereins "Mineralien- und Fossilienfreunde Bayer Leverkusen e.V.") und Ralf Kießwetter (Lehrer für Physik und Chemie und Diplom Mineraloge). Das Gymnasium Wermelskirchen besitzt eine kleine Sammlung von Fossilien und Mineralien,

die die AG jetzt neu sortieren und ergänzen möchte. Im neuen Jahr stehen gleich mehrere Exkursionen an: Geomuseum Bonn, Braunkohletagebau und Mineralogisches Museum Köln. Der Einstieg in die AG ist jederzeit möglich. Weitere Infos: B-Woche (alle 14 Tage), ab 14 Uhr GEO AG im Raum 282 (Chemie) oder per Email (s. oben).



Weihnachtsbaum im Nebengebäude

PERSONEN

Vergänglichkeiten

Er macht uns bewohnbar, der Schmerz,
er richtet sich ein. Jetzt ist er zu Haus. ...

Später dann zieht er aus.

Diskret. Hinterläßt sich,

mittelbar.

Gesprächsstoff für spätere Zeiten.

Elisabeth Borchers

Nachruf

Wir trauern um unseren lieben Lehrer und Kollegen

Herrn OStR Dr. Hartwig Peters

Herr Dr. Peters war seit 2007 an unserer Schule als Lehrer für Chemie und Physik tätig. Die Förderung der Naturwissenschaften war ihm ein besonderes Anliegen. Er hat mit Schülerinnen und Schülern an Wettbewerben teilgenommen, Kontakte zu außerschulischen Partnern geknüpft und mehrfach den Austausch nach Kentucky begleitet. Wir haben seine Souveränität in beiden Fachgebieten, seine Freude zu unterrichten, seine Begeisterungsfähigkeit und seine Freundlichkeit sehr geschätzt.

Wir werden Herrn Dr. Peters vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt der Familie.

Schülerinnen und Schüler
Kolleginnen und Kollegen
Eltern
des
Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen

Neuanfänge I

Wir begrüßen zwei neue Kollegen, die fest angestellt und für längere Zeit im Kollegium tätig sein werden: Frau Kaufmann und Herrn Stallmann.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,



mein Name ist **Irina Kaufmann** und ich bin seit diesem Schuljahr Lehrerin für die Fächer Latein und Sport hier am Gymnasium Wermelskirchen. Aufgewachsen bin ich im Sauerland und habe mich nach dem Abitur zum Studium der Fächer Sportwissenschaften und Klassische Philologie in die große weite Welt nach Münster aufgemacht. Im Anschluss habe ich mein Referendariat am Städtischen Gymnasium in Selm absolviert, wo ich danach noch sechs weitere Jahre unterrichten durfte. Auch wenn ich die Zeit an meiner „alten“ Schule sehr genossen habe, bin ich schließlich meinem Herzen gefolgt und ins schöne Bergische Land umgesiedelt. Und nach fast einem halben Jahr hier in Wermelskirchen kann ich sagen, dass ich mich an der Schule sehr,

sehr wohl fühle und jeden Tag gerne zur Schule gehe. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit Sport, wie z. B. Volleyball oder Joggen und in den Ferien auch Skifahren.

Ich freue mich auf eine tolle, spannende und ertragreiche Zeit mit Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, und mit Ihnen, liebe Eltern! Auf gute Zusammenarbeit!!!

Hallo, mein Name ist **Timo Stallmann**, ich bin 30 Jahre alt und seit August 2012 ein neuer Lehrer für Sport und Politik (Sozialwissenschaften) an unserer Schule. Ich bin in Worms geboren und aufgewachsen (was sich durch meinen Dialekt auch nicht verheimlichen lässt ☺). Nach meinem Abitur hat es mich in die schöne Studentenstadt Marburg verschlagen, wo ich dann die Fächer Sport, Politik und Mathematik studiert habe. Nach meinem 1.Staatsexamen im Jahr 2009 ging es für mich dann weiter ins schöne Köln um dort mein Referendariat zu absolvieren. Seit diesem Schuljahr verstärke ich nun das Lehrerkollegium in Wermelskirchen und wurde von allen Kollegen und Schülern super aufgenommen, so dass ich mich vom ersten Tag an super wohlfühlt habe und hoffe, dass es meinen Schülern und Kollegen mit mir ähnlich geht.



In meiner Freizeit bin ich ein sportverrückter und lebensfroher Mensch der meistens unterwegs ist, sei es in der Judohalle, auf dem Sportplatz, mit meinem Snowboard auf der Piste oder einfach nur mit Freunden in der Stadt.

Neuanfänge II

In den letzten Monaten haben vier Kolleginnen und Kollegen Nachwuchs bekommen. Wir freuen uns mit ihnen und wünschen alles Gute für die Eingewöhnung der kleinen Erdenbürger!

Herzlich Willkommen:

Melina Julia Kramer
Antonio Matthias Poersch

Carina Noppenberger (Tochter von Frau Gutschera)
Lucas Benedict Richter

G8 - Was ist das? Geht es auch anders?

Im nächsten Jahr werden wir in NRW zwei Abitur-Jahrgänge haben. Die Abiturienten, die nach 13 Schuljahren ihren Abschluss machen und die Ersten, die nach 12 Jahren die Reifeprüfung ablegen. Sie waren die Ersten, die das „Experiment“ G8 in NRW durchleiden mussten. Am Anfang war der Lehrplan noch nicht abgestimmt, die Bücher passten nicht und die Schule wurde vielfach mit ihren Problemen allein gelassen. Uns Eltern drängte sich immer wieder die Frage auf, wird da nicht auf dem Rücken unserer Kinder Politik betrieben?

Nun, ab dem nächsten Jahr werden wir nur noch G8 Schüler an unserem Gymnasium haben. Das „Experiment“ ist inzwischen auch etwas aus seinen Kinderschuhen herausgewachsen und scheint zur Normalität überzugehen. Wir hatten und haben aber immer noch den Eindruck, dass die Belastung unserer Kinder enorm ist.

Umso erfreulicher ist es, wenn bei all diesem Stress, dem unsere Kinder ausgesetzt sind, es an unserer Schule doch viele zusätzliche Aktivitäten gibt, die sich so wohltuend von diesem G8 Thema abheben. Zu nennen wäre da die Projektwoche, in der Abseits vom regulären Lehrplan mal gezielt anders gelernt werden kann. Da wird das Lernen gelehrt. Da wird die soziale Kompetenz gestärkt. Da wird in verschiedenen Projekten ein Thema besonders vertieft oder es werden Exkursionen und Klassenfahrten durchgeführt, die die Gemeinschaft fördern.

Aber außer dieser Projektwoche gibt es viele Aktivitäten an unserer Schule, die in diesem Zusammenhang ebenfalls zu nennen sind. Seit drei Jahren wird in den neuen 5er Klassen jeweils eine Orchester-Klasse gebildet. Es wird eine große Menge an Arbeitsgemeinschaften angeboten. Es laufen viele sportliche Aktivitäten und zahlreiche kulturelle Angebote bereichern den Schulalltag.

Dabei wären viele von diesen zusätzlichen Angeboten ohne das Zutun von uns Eltern und Lehrern, die sich im Schulverein gar nicht möglich. Wir Beitragen diese zusätzlichen erst möglich machen. Durch auch die Möglichkeit, für die Schule zu selbst kein Geld annehmen ein ausgewogenes Konzept und Förderung von Intelligenz nicht auf dem Lehrplan stehen, wird die Schule auch für Geldgeber aus der Industrie interessant, zusammengetan haben, können mit unseren Aktivitäten an der Schule den Verein bieten wir Spenden von der Industrie erschließen, da die Schule darf. Aber gerade durch zwischen Bildungsauftrag ressen unserer Kinder, die



So hat der Schulverein im Jahr 2012 Spenden in Höhe von 27.800 Euro erhalten. Ein Beispiel ist dabei eine Spende von 7.000 Euro von der Tente Stiftung für den Kreisauer Kreis. Mit diesem Geld ist eine Schülergruppe im November in Polen zu einem deutsch-polnischen Begegnungstreffen gefahren, um die gemeinsame Geschichte wach zu halten.

Im November fand für alle Schüler aus der Stufe 6 eine Begegnung mit der Oper statt. Opern-Sänger haben mit den Kindern eine Kinderoper aufgeführt, in denen die Kinder aktiv dabei sein konnten. Somit konnte das doch oftmals abstrakte Thema Oper für Kinder in diesem Alter erlebbar gemacht werden.

Damit unsere erfolgreichen Mädchen der Fußballmannschaft auf dem Platz auch als Einheit und als Repräsentanten unseres Gymnasiums auftreten können, haben wir der Mannschaft einen Trikotsatz finanziert.

Als sich nun die Gelegenheit ergab, ein neues Stage-Piano zu erwerben, welches für den Musikunterricht zum Einsatz kommen wird und auch für Veranstaltungen genutzt werden kann, konnten wir das Geld dafür bereitstellen.

Unsere Gemeinschaft im Schulverein trägt somit einen großen Teil an diesem zusätzlichen, außerhalb des normalen Lehrplanes, stattfindenden Aktivitäten an unserer Schule bei. Diese Gemeinschaft muss auch weiterhin bestehen und darum bitte ich sie alle, auch in Zukunft im Schulverein für die Schule da zu sein.

Ihr 1. Vorsitzender Dieter Gieske

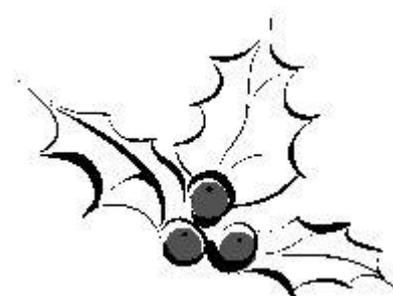


PS.: Wenn Sie im Internet etwas kaufen, bitte tun sie es unter dem Schulengel. Auch so können wir Geld sammeln. Info: www.Schulengel.de

TERMINKALENDER

20.12. 2012, 13.15 Uhr	herzliche Einladung zur „Besinnlichen Stunde“ zum Jahresausklang
7.1.2013	Wiederbeginn des Unterrichts
15.1.2013	Kammerkonzert, s. o.
19.1.2013	Tag der offenen Tür für die Klassen 4
18.1. – 25.1. 2013	Skikurs Obertauern (Kl. 9a-d)
25.1. – 1.2. 2013	Skikurs Obertauern (Kl. 9e-g)
28.1. – 8.2.2013	Berufspraktikum der EF
1.2. 2013	letzter Schultag des Halbjahres und Ausgabe der Zeugnisse am Ende der U 2.1
8. + 11.2.2013	Bewegliche Ferientage
27.2.2013	Veranstaltung „Ausgezeichnet“
12.3.2013	Pädagogischer Tag des Lehrerkollegiums, s.o.

Weitere Termine finden Sie im Terminkalender auf unserer Homepage: www.gymnasium-wk.de



*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches Jahr 2013!*